

FFG – Innovationscamp M: ExoATwork

| | | |
|-------------------------------|--|---|
| AntragstellerIn: | Universität Innsbruck, Institut für Institut für Mechatronik, AB Fertigungstechnik Univ.-Prof. Dr. Ing. Robert Weidner | |
| Projektpartner: | ADA Möbelfabrik GmbH AEROVISION Drone Support GmbH awb GmbH Durst Austria GmbH Fleischwaren Berger GmbH & Co.KG. Gebrüder Weiss GmbH Griffnerhaus GmbH GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH Haas Fertigungsbau Holzbauwerk GmbH Hartl Haus Holzindustrie GmbH. Haubis GmbH HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH INNIO Jenbacher GmbH & Co OG Julius Blum GmbH LSA Luft-Systeme Althuber GmbH MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik GmbH & Co KG MARK Metallwarenfabrik GmbH Morandell International GmbH Peneder Bau-Elemente GmbH Pörtl KG | FH Kärnten - gemeinnützige Gesellschaft mbH Fraunhofer Austria Research GmbH JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH Universität Linz Linz Medizinische Universität Innsbruck Technische Universität Wien UIBK Weiterbildung UIBK Sportwissenschaft UIBK Grundlagen der Technischen Wissenschaften UIBK Theorie und Zukunft des Rechts Weitzer Woodsolutions GmbH Wild GmbH Tyrolit - Schleifmittelwerke Swarovski AG & Co K.G. Gebrüder Weiß Paketdienst GmbH Elisabeth Oberrauch (Ärztin) Riedle Installationen GmbH TB Feistritzer GmbH TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH |
| Laufzeit des Projekts: | Laufzeit von 01.10.2022 bis 30.09.2024 | Laufzeit in Monaten: 24 |
| Kostendarstellung: | Gesamtkosten [€]: 615.564 | Gesamtförderung [€]: 478.363 UIBK: 214.128 € |

Produzierende Unternehmen stehen vor verschiedenen Herausforderungen. Der demografische Wandel, die gestiegene Lebensarbeitszeit, der Fachkräftemangel und die Produktindividualisierung erhöhen die Kosten. Daher gewinnt die physische Unterstützung der MitarbeiterInnen durch **Exoskelette** zunehmend an Bedeutung. Dieses Projekt richtet sich an alle Unternehmen, die ihre Produktion auf die Anforderungen von Morgen vorzubereiten, indem sie

- a. die **eigenen Arbeitsabläufe besser verstehen** (Analyse und Bedarf)
- b. die Arbeitsplätze durch **Exoskelette** ergonomisch optimieren (Gestaltung und Optimierung)
- c. die **Unterstützung der Belegschaft** erreichen können (Verständnis und Mehrwert).

Das Ziel des Innovationscamps exoATwork ist es, **66 MitarbeiterInnen von 10 KMUs und 19 GUs** aller produzierenden Branchen mittels Vorträge, Workshops und praxisnahen Fallstudien forschungsorientiertes Wissen und konkrete **Handlungsempfehlungen** für eine ergonomische und nachhaltige Gestaltung von **manuellen Arbeitsplätzen** zu vermitteln.